

MENSA-INITIATIVEN

UNTERSTÜTZUNG IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Text: Martin Heider, Eve Losbichler, Alex Zauner, Martin Rabensteiner

Wir, die HTU Graz, freuen uns, Euch gute Nachrichten zu überbringen.

In enger Zusammenarbeit mit der Mensa und basierend auf den Ergebnissen unserer Umfrage haben wir wichtige Neuerungen auf den Weg gebracht, die das Mensa-Angebot für unsere Studierenden nicht nur günstiger, sondern auch attraktiver gestalten.

Mit Stolz präsentieren wir die Erhöhung des HTU MENSASTEMPELS und die Einführung des STUDY TELLERS – zwei bedeutende Schritte, um Euren Alltag hoffentlich ein wenig zu erleichtern.

Wir bedanken uns vielmals bei der Mensa dafür, dass sie dies möglich gemacht haben!

ERHÖHUNG DES MENSASTEMPELS: MEHR ENTLASTUNG FÜR EUCH

1. ERHÖHUNG DES MENSASTEMPELS: MEHR ENTLASTUNG FÜR EUCH

Seit dem 1. November 2024 ist der Mensastempel auf **1,50€** erhöht – ein deutlicher Anstieg gegenüber den bisherigen 0,90€.

Diese Erhöhung ermöglicht es uns, Euch noch mehr zu unterstützen und die Preise in der Mensa spürbar zu reduzieren.

Mit einem gültigen Mensastempel auf Eurem Studierendenausweis wird der Betrag direkt an der Kasse abgezogen.

Studierende, deren Vorjahreseinkommen unter EUR 16.800,- liegt, können den Mensastempel als finanzielle Unterstützung beantragen.

Wenn diese Voraussetzung erfüllt ist, reicht es aus, ins Sekretariat zu kommen, den Namen und die Matrikelnummer in die bereitgelegte Liste einzutragen und die Matrikelnummer dem Sekretariat mitzuteilen.

Danach wird die Förderung für die entsprechende TU Graz Card aktiviert, und der Mensastempel (erkennbar an einem „M“ neben dem Verlängerungsdatum) kann direkt an einem Uni-Terminal aufgedruckt werden.

Wir wissen, wie wichtig es ist, dass gutes und leistbares Essen für alle zugänglich bleibt, und freuen uns, diesen Schritt gemeinsam mit der Mensa umzusetzen zu können.

Der Mensastempel wird finanziert durch die Bundes-ÖH.

2. DER STUDY TELLER: GESUND, NACHHALTIG UND ERSCHWINGLICH

Unsere zweite große Initiative ist die Einführung des **STUDY TELLERS** – ein exklusives Angebot, das wir speziell für Euch entwickelt haben. Dieses besondere Gericht basiert auf dem „**Tagesangebot Veggie & Vegan**“ der Mensa und ist für Euch zu einem **unschlagbaren Preis von nur 5€** erhältlich.

Mit dem Zuschuss durch den Mensastempel wird es sogar noch günstiger: für 3,50€!

Dabei ist die Entscheidung für ein vegetarisches und veganes Gericht gefallen, um Euch eine gesunde und nachhaltige Ernährungsoption anzubieten.



Als Ergebnis der HTU Mensa Umfrage wurde von der Mensa unter anderem der **5€ STUDY TELLER** eingeführt.

Außerdem wurde der Zuschuss aus dem HTU Mensastempel auf **1,50€** erhöht.

Mit der Kombination aus **STUDY TELLER** und **MENSASTEMPEL** sowie der Suppenaktion der Mensa kann man als Studierender seitdem beispielsweise das links abgebildete Mittagessen um **6,50€** erwerben.

Hinweis: Der STUDY TELLER ist **ausschließlich** für Studierende und solange der Vorrat reicht verfügbar.

Sollte das "Tagesangebot Veggie & Vegan" einmal ausverkauft sein, wird ein alternatives vegetarisches Nudelgericht angeboten.

WARUM KEIN FLEISCHGERICHT ALS STUDY TELLER?

Fleischgerichte können aktuell nicht zu diesem Preis angeboten werden, da sie deutlich teurer wären.

SUPPE ZUR HAUPTSPESIE

Weiters ermöglicht die Mensa mehr Abwechslung beim STUDY TELLER und wenn man Hauptspeise und Suppe nimmt ist die Suppe billiger.

So kommt Ihr zu Eurem STUDY TELLER:

1. Bringt Euren gültigen Studierendenausweis mit.
2. Wählt das „Tagesangebot Veggie & Vegan“ an der Essensausgabe aus.
3. Gebt vor dem Bezahlen an, dass Ihr den STUDY TELLER kaufen möchtet, und zeigt Euren Ausweis vor.
4. Mit Mensastempel wird Euch der Zuschuss zusätzlich abgezogen.

3. EURE STIMME ZÄHLT: ERGEBNISSE DER MENSA-UMFRAGE

Die Einführung dieser Neuerungen ist ein direkter Erfolg unserer HTU Mensa-Umfrage.

Ihr habt uns gezeigt, was Euch wichtig ist: **günstige, ausgewogene und vielfältige Gerichte**. Wir haben diese Rückmeldungen direkt in die Gespräche mit der Mensa eingebracht und konnten so maßgeschneiderte Lösungen für Euch entwickeln.

Natürlich werden wir die Akzeptanz und den Erfolg des STUDY TELLERS weiterhin evaluieren und gemeinsam mit der Mensa weitere Verbesserungen vorantreiben. Euer Feedback bleibt dabei unser wichtigster Kompass.

Die zehn meistgenannten Gründe, weshalb nicht in der Mensa gegessen werden lauten folgendermaßen:

1. Zu teuer
2. Zu kleine Portionen
3. Preis-Leistungs-Verhältnis schlecht
4. Es gibt bessere und günstigere Alternativen in der Nähe
5. Essen schmeckt nicht gut
6. Kein ausreichendes veganes/vegetarisches Angebot
7. Nicht genügend Abwechslung im Menü
8. Unpraktische Öffnungszeiten

9. Essen ist oft zu fettig oder ungesund

10. Ich koche lieber selbst, es ist günstiger und gesünder

Diese Antworten spiegeln hauptsächlich Unzufriedenheit mit den hohen Preisen, der Portionsgröße und der Qualität des Essens wider.

Auch das Fehlen von veganen Optionen und der Mangel an Abwechslung sind wiederkehrende Themen.

An dieser Stelle nun einige Einblicke in die Ergebnisse der Mensa-Umfrage:

Es haben 392 Studierende an der Umfrage teilgenommen. Die Umfrage wurde mittels Social Media, Flyer und einer Mail an alle Studierenden der TU Graz beworben.

Die zehn meistgenannten Anliegen der Umfrageteilnehmenden lauten wie folgt:

1. **Günstigere Preise:** Viele empfinden die aktuellen Preise als zu hoch und wünschen sich eine Preissenkung, um die Mensa für Studierende erschwinglicher zu machen.

2. **Größere Portionsgrößen:** Die Portionsgrößen werden häufig als zu klein beschrieben. Studierende möchten ausreichend große Portionen, die sättigen.

3. **Mehr vegetarische und vegane Optionen:** Ein erweitertes und abwechslungsreicheres Angebot an vegetarischen und veganen Gerichten wird gewünscht.

4. **Besseres Preis-Leistungs-Verhältnis:** Viele fordern eine Anpassung des Preis-Leistungs-Verhältnisses, da sie das aktuelle Verhältnis als unzureichend empfinden.

5. **Abwechslung im Menü:** Es wird nach einer größeren Vielfalt im Speiseangebot gefragt, um Wiederholungen zu vermeiden.

6. **Bessere Qualität und Geschmack der Speisen:** Der Geschmack und die Qualität werden oft als unzureichend beschrieben, es gibt den Wunsch nach besser gewürzten und qualitativ hochwertigen Gerichten.

7. **Gesunde und kostengünstige Alternativen:** Ein gesünderes Angebot zu erschwinglichen Preisen wird gefordert.

8. **Verlässliche Verfügbarkeit der Gerichte:** Studierende bemängeln, dass angekündigte Gerichte oft nicht verfügbar sind.

9. **Erweiterte vegetarische/vegane Portionsgrößen:** Besonders bei vegetarischen Gerichten wird nach größeren Portionen gefragt, da diese oft kleiner als Fleischgerichte ausfallen.

10. **Günstigere Snacks und Jausenangebote:** Ein preiswerteres Angebot an kleinen Snacks wie Weckerl und Jausen wird gewünscht.

Die zehn meistgenannten Gründe, weshalb nicht in der Mensa gegessen werden lauten folgendermaßen:

1. Zu teuer
2. Zu kleine Portionen
3. Preis-Leistungs-Verhältnis schlecht
4. Es gibt bessere und günstigere Alternativen in der Nähe
5. Essen schmeckt nicht gut
6. Kein ausreichendes veganes/vegetarisches Angebot

7. Nicht genügend Abwechslung im Menü
8. Unpraktische Öffnungszeiten
9. Essen ist oft zu fettig oder ungesund
10. Ich koche lieber selbst, es ist günstiger und gesünder

Diese Antworten spiegeln hauptsächlich Unzufriedenheit mit den hohen Preisen, der Portionsgröße und der Qualität des Essens wider.

Auch das Fehlen von veganen Optionen und der Mangel an Abwechslung sind wiederkehrende Themen.

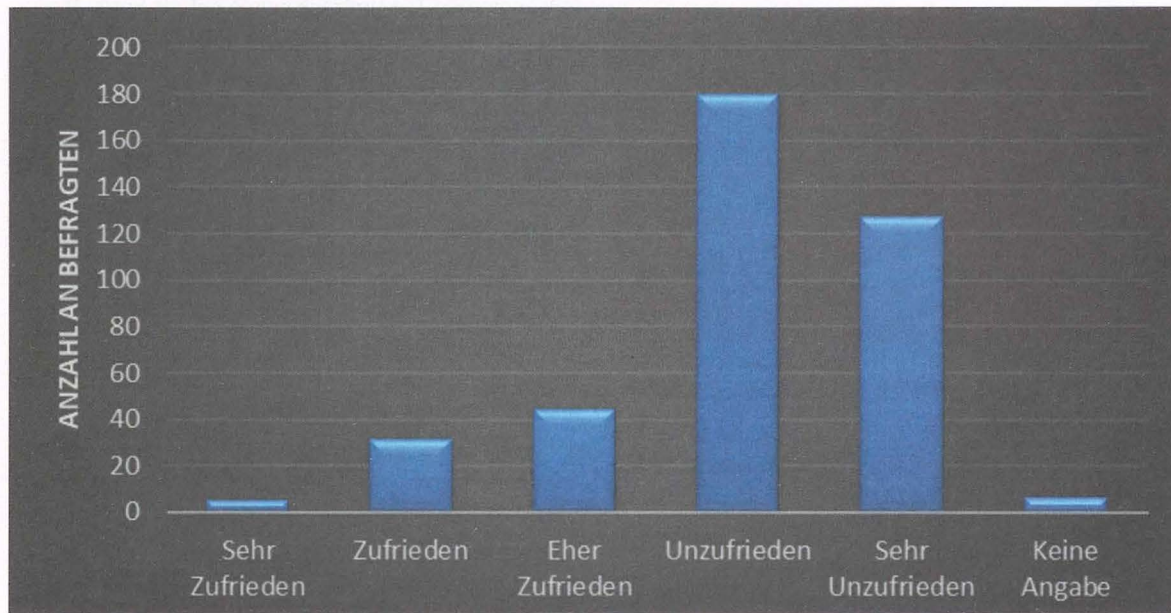


Abbildung 2: Zufriedenheit mit dem Preis

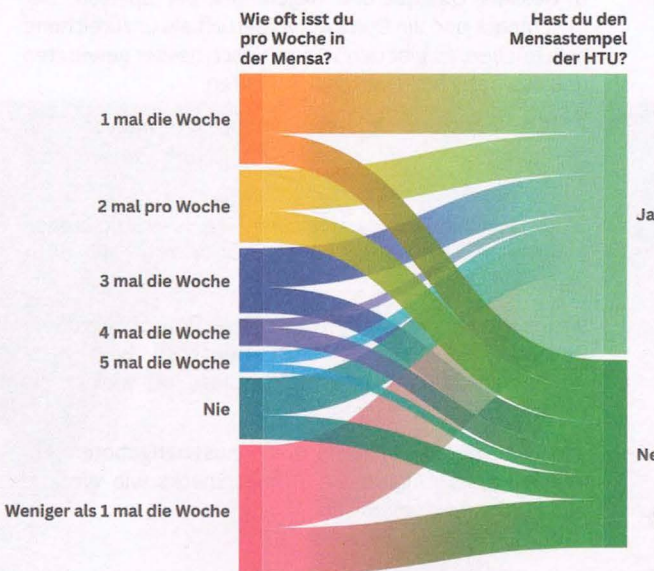


Abbildung 1: Wie viele Leute haben den Mensastempel, aufgeteilt nach Häufigkeit der Besuche?

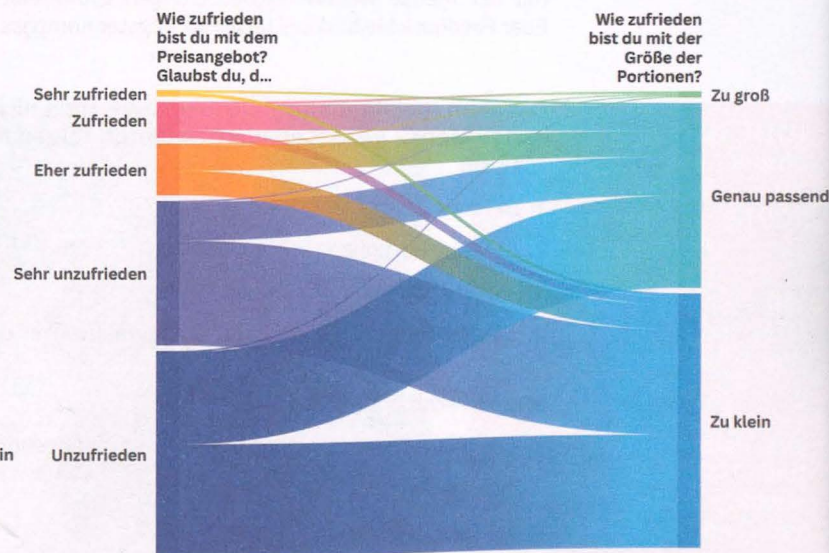


Abbildung 3: Zufriedenheit mit Preis und Portionsgröße

HAST DU DEN MENSASTEMPEL DER HTU GRAZ?

JA 234 Antworten (ca. 59,6%)

NEIN 153 Antworten (ca. 39%)

WÜRDST DU DIE MENSA ÖFTER BESUCHEN, WENN DIE PREISE FÜR DIE MAHLZEITEN NIEDRIGER WÄREN?

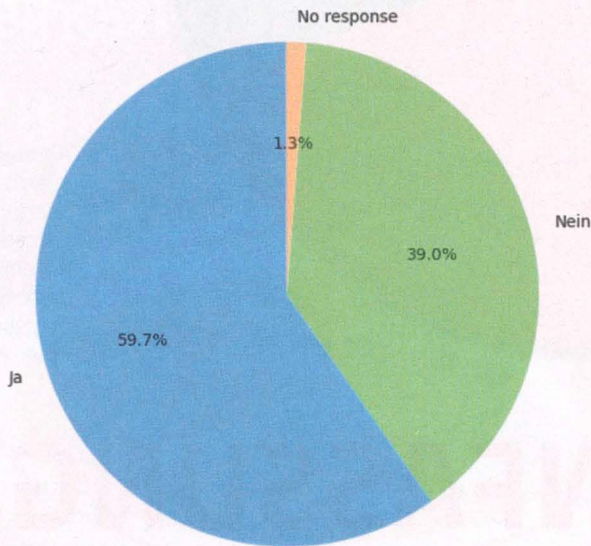


Abbildung 4: Würdest du die Mensa öfter besuchen, wenn die Preise für die Mahlzeiten niedriger wären?

Hier sind die 10 meistgenannten Probleme, die in den Kommentaren über die Mensapreise und -qualität angesprochen wurden:

1. Hohe Preise im Vergleich zur Portionsgröße: Viele kritisieren, dass die Preise für die Menge der angebotenen Speisen zu hoch sind.

2. Allgemein zu teuer für Studierende: Die Preise werden als nicht studentenfreundlich empfunden und oft mit Restaurantpreisen verglichen.

3. Vergleich mit anderen Ländern: Zahlreiche Kommentare verweisen darauf, dass Mensen in anderen Ländern wie Deutschland, Frankreich oder Finnland subventioniert und dadurch günstiger sind.

4. Preis-Leistungs-Verhältnis: Das Verhältnis zwischen dem Preis und der gebotenen Qualität wird oft als unzureichend beschrieben.

5. Portionsgrößen: Die Speisenportionen werden häufig als zu klein empfunden, sodass die Studierenden nicht satt werden.

6. Preissteigerungen bei bestimmten Gerichten: Einige Gerichte, insbesondere vom Grill, werden als übermäßig teuer bezeichnet.

7. Fehlende günstige Alternativen: Es gibt den Wunsch nach einfachen, preisgünstigen Mahlzeiten wie Nudeln oder Eintöpfen.

8. Subventionierung und Unterstützung: Der Ruf nach staatlicher Subventionierung und einer Politik, die günstigere Preise ermöglicht.

9. Kosten im Vergleich zur Qualität: Die Qualität des Essens rechtfertigt laut vielen Kommentaren nicht die hohen Preise.

10. Salat und Beilagen: Der Preis für Salat und Beilagen wird als zu hoch empfunden, insbesondere seit der Abschaffung von Rabatten für Beilagensalate.

Diese Punkte spiegeln eine starke Unzufriedenheit mit der Preisgestaltung und den Portionsgrößen wider und betonen den Wunsch nach einem besseren Preis-Leistungs-Verhältnis und kostengünstigeren Alternativen.

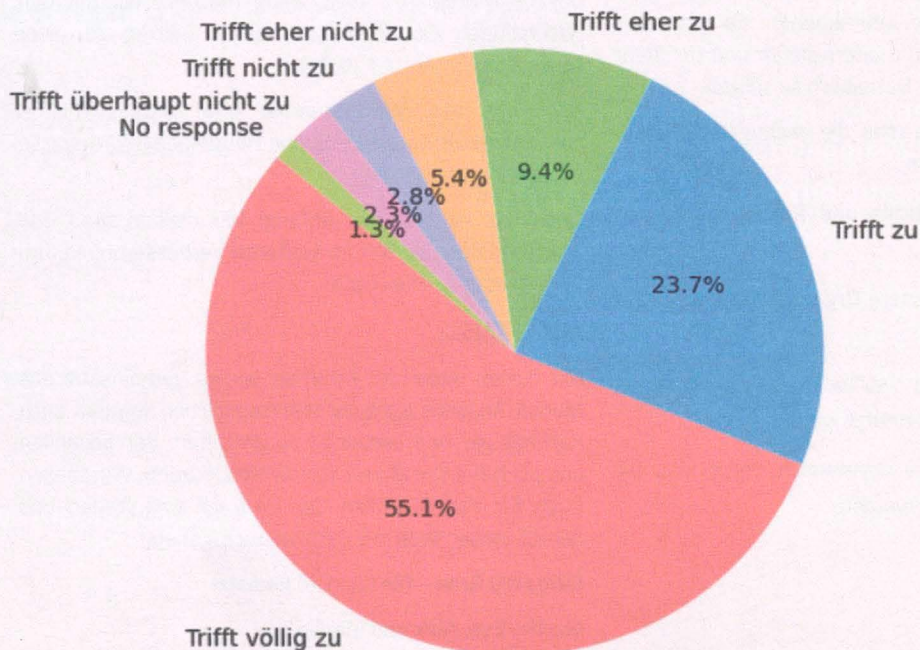


Abbildung 5: Beeinflusst der Preis der Mahlzeit, ob du zur Mensa gehst bzw für welches Menü du dich entscheidest?

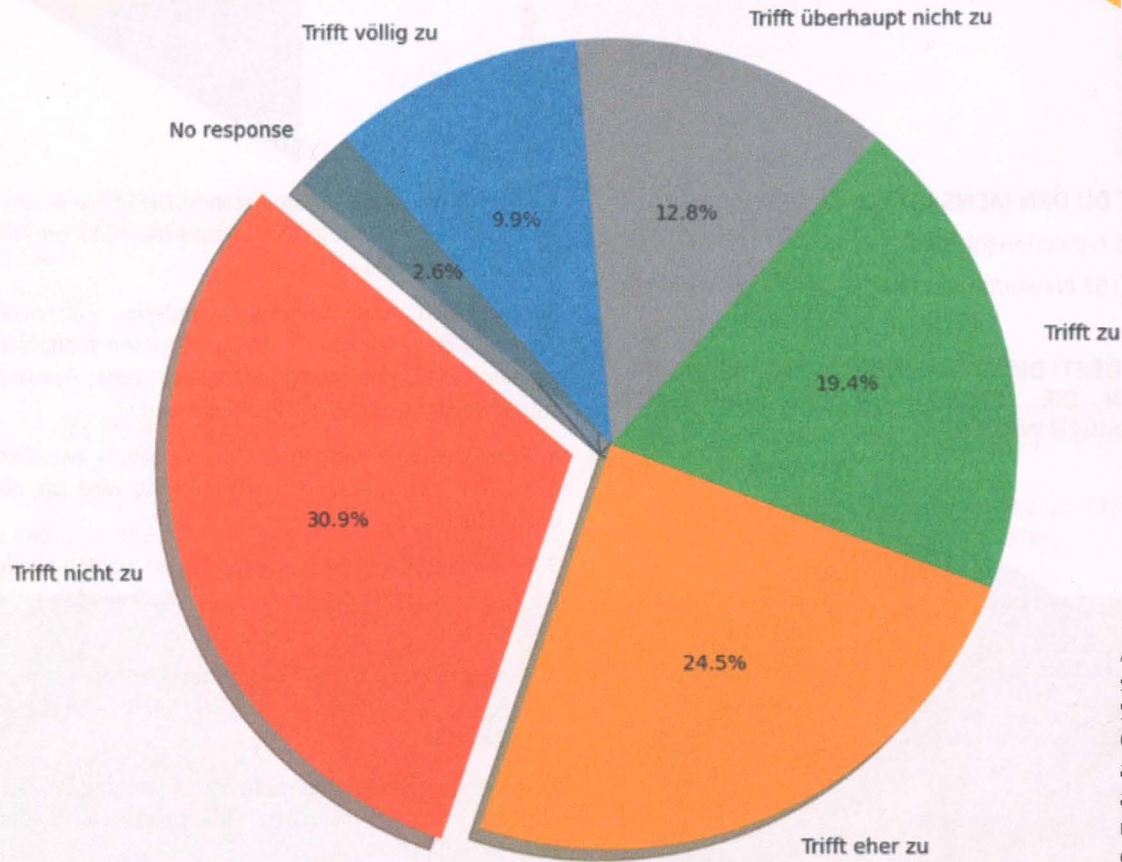


Abbildung 6: In der Mensa ist es nicht gestattet, eigene Speisen zu verzehren. Gibt es ausreichend Sitzplätze auf dem übrigen Campus, an denen man seine mitgebrachten Mahlzeiten essen kann?

ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT

Die Kritik an den Universitätsmensen in Graz konzentriert sich auf die Themen Preis-Leistungs-Verhältnis, Auswahl und Qualität der Speisen, sowie Sitzplatzmangel und unzureichende Einrichtungen für mitgebrachtes Essen. Die Studierenden wünschen sich günstigere, gesündere und vielfältigere Mahlzeiten, sowie bessere organisatorische Lösungen und mehr Platz zum Verweilen und für soziale Interaktionen. Es gibt auch Vorschläge, das System zu modernisieren und für mehr Wettbewerb zwischen den Betreibern zu sorgen.

Zusammengefasst könnte man die wichtigsten Punkte folgendermaßen darstellen:

- **Preis-Leistungs-Verhältnis und Portionen** müssen verbessert werden.
- **Mehr Sitzplätze und bessere Organisation der Mensa** sind nötig.
- **Mitgebrachtes Essen** sollte in ausgewiesenen Bereichen erlaubt und unterstützt werden.
- **Ernährungsoptionen** wie vegetarisch, vegan und für Allergiker sollten erweitert werden.

4. GEMEINSAM FÜR EINE BESSERE MENSA-ZUKUNFT

Wir sind stolz darauf, diese Maßnahmen in Eurem Sinne umgesetzt zu haben. Mit der Erhöhung des Mensastempels und der Einführung des STUDY TELLERS setzen wir ein klares Zeichen: Ihr als Studierende steht bei uns im Mittelpunkt. Gleichzeitig möchten wir mit den nachhaltigen Optionen auch einen Beitrag zu einer bewussten Ernährung leisten.

Man hat mit Mensastempel und STUDY TELLER zusammen um ca. 6,50€ Suppe Hauptspeise Nachspeise und ein kleines Getränk.

Doch das ist erst der Anfang! Wir bleiben dran und arbeiten kontinuierlich an weiteren Verbesserungen, um Euren Alltag zu erleichtern.

ABSCHLUSS:

Mit diesen Initiativen schaffen wir es gemeinsam, das Mensa-Angebot nicht nur erschwinglicher, sondern auch nachhaltiger und inklusiver zu gestalten. Wir bedanken uns auch bei der Mensa für die Kooperation. Wir danken Euch für das Ausfüllen der Umfrage und freuen uns darauf, diesen Weg mit Euch weiterzugehen.

Eure HTU Graz – für Euch im Einsatz!

Martin, Eve, Alex und Martin